

durch Steuer-Projekte gedeckt werden. Die Aufnahme einer neuen Anleihe zu dem Zweck lehnt die Regierung ab, da in den letzten 14 Jahren sich die Schuldenlast des Staates ohnehin schon verdoppelt habe. Diese Grundzüge wurden als verständig erkannt. Die Stimmung der Kommissions-Mitglieder war jedoch aus finanziellen Rücksichten überwiegend gegen die Regierungs-Vorlage, weil der Nachweis zur Deckung der Ausgaben mangelte, obschon der Kommissar des Finanzministeriums unter Anderem auf die veränderte Einnahmequelle aus der Brennsteuer verwies.

Das Gerücht, daß die Regierung, um für die Plenarberatung ein Compromiß vorzubereiten, und zu dem Ende neue Vorlagen auszuarbeiten, von dem ihr verfassungsmäßig zustehenden Rechte, den Landtag auf 30 Tage zu vertagen, Gebrauch machen werde, hat — wie die Bank- und Hand.-Ztg. wissen will — seit dem Botum in der Militair-Commission an Consistenz gewonnen. Dieselbe Zeitung sagt: „An dieser Stelle mag erwähnt werden, daß militairische Kreise die ganz plötzliche Verschiebung der Abreise Sr. Majestät des Königs nach Ostende und die an deren Stelle ganz unvorbereitet beschlossenen Truppenbesichtigungen in Frankfurt, Stettin, Stargard &c. mit dem Conflict zwischen Regierung und Kammer in der Militairfrage in einen sehr engen Zusammenhang bringen.“

Berlin, 15. August. In der heutigen Sitzung der Budget-Commission ist ein vom Abgeordneten Stafenhagen gestellter Antrag auf Aufhebung der Cadettenhäuser und deren Umwandlung in Gymnasien und Realschulen mit großer Majorität angenommen worden.

Die Mannschaften erhalten diesmal während der Manöver keinen Manöver-Zuschuß in Geld, sondern Fleisch, Reis, Kartoffeln und die andern nothwendigen Lebensmittel. Auch erhält jeder Mann täglich 4 — 5 Loth Kaffeebohnen im gebrannten (gerösteten) Zustande.

In Böhmen und wahrscheinlich auch in den anderen Provinzen Oesterreichs findet jetzt eine umfassende Militairaushebung statt. Selbst beinahe ausgediente Militairs in den 30er Jahren, die auf Urlaub entlassen waren, werden ohne Rücksicht eingezogen. Man hält in Oesterreich allgemein den Ausbruch eines Krieges mit Italien als nahe bevorstehend.

Ueber das Corps Garibaldi's theilt das „Pays“ einige Einzelheiten mit, die nicht ohne Interesse sind. Dieses Corps besteht aus drei Abtheilungen, jede 1000

bis 1200 Mann stark. Menotti Garibaldi, der Sohn des Dictators, befehligt die erste, Corrao die zweite u. Bentivenga die dritte; Nicotera, der sich ebenfalls in dem Lager Garibaldi's befinden soll, scheint kein bestimmtes Commando zu haben. Bei weitem die meisten der Freiwilligen sind mit gezogenen Gewehren und Revolvern versehen, die zum größten Theil aus englischen Fabriken stammen. Ein amerikanisches Schiff, das in Liverpool angelegt hatte, soll sie nach Sicilien gebracht haben. Fast alle Nationen Europa's sind in der kleinen Armee Garibaldi's repräsentirt, doch ist das italienische Element vorherrschend. Den größten Theil der Freiwilligen, von denen viele noch sehr jung sein sollen, hat natürlich Sicilien geliefert. Das „Pays“ glaubt, daß Garibaldi mit diesen Banden etwas auszurichten, nicht im Stande sein werde.

Auszug

aus dem Protokoll der Stadtverordneten-Sitzung vom 7. August 1862.

Anwesend 14 Mitglieder, entschuldigt 3.

Die Versammlung nimmt Kenntniß:

- 1) von 3 Niederlassungs-Gesuchen;
- 2) von der Ansicht des Magistrates in Bezug auf die Benachrichtigung der Stadtverordneten vor Anstrengung von Prozessen.

Ferner prüft die Versammlung den Orts-Statuts-Entwurf und erklärt sich im Uebrigen mit demselben einverstanden, bleibt aber bei ihrem früheren Botum, auf Erhöhung der Zahl der Stadtverordneten auf 24, stehen.

Déchargirt wird die Weibsdorfer Steuer-Rechnung pro 1861.

Bewilligt wird auf Magistrate-Antrag den Dienstknechten des Steinvorwerks à 1 Thlr. Trinkgeld; ferner die anderweitige Vermiethung einer Gymnasial-Amtswohnung.

Endlich wählt die Versammlung den Kaufmann Jerksch zum Bezirksvorsteher und den Stellmacher Köhler zum Stellvertreter.

^{a.} ^{u.} ^{s.}
Die Redactions-Commission.

Ulrich. Selbst. Zehme.

Am 16. August cr. hielten die Stadtverordneten eine außerordentliche Sitzung in Sachen der Bahnhofs-Anlage.